# Sicherheit in Europa

Autor(en): **Hess, Andreas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **83 (2008)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-716007

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Sicherheit in Europa

Am Jahresrapport der Ostschweizer Infanteriebrigade 7 in St. Gallen ist der Kommandant, Brigadier Hans-Peter Wüthrich, vor seinen Offizieren und höheren Unteroffizieren auf die kommenden Herausforderungen für den Verband eingegangen. Im Zentrum des Jahresrapportes stand das Thema «Sicherheit in Europa».

FACHOF ANDREAS HESS, INF BR 7

In den Olma-Hallen hat am 15. Februar 2008 der fünfte Jahresrapport der Ostschweizer Infanteriebrigade 7 stattgefunden. Neben rund 1000 Offizieren und höheren Unteroffizieren haben über 70 Gäste aus Politik und Verwaltung teilgenommen. Die Armeespitze war durch Korpskommandant Dominique Andrey, Kommandant Heer, und Divisionär André Blattmann, Stellvertreter des Chefs der Armee, vertreten.

Die St.Galler Sicherheits- und Justizdirektorin Karin Keller-Sutter stellte in ihrer Grussbotschaft den Bezug zum Thema des Tages her. Der Blick über die Landesgrenzen hinaus sei eine Pflicht, hielt die Regierungsrätin fest. Da die Durchlässigkeit der Grenzen zunehme, stehe für sie die Zusammenarbeit mit den direkten Nachbarn im Zentrum der Anstrengungen. «Sicherheit in Europa heisst auch», so Regierungsrätin Keller-Sutter, «dass die Schweiz in Europa als sicheres Land wahrgenommen wird.»

**Brigadier Hans-Peter Wüthrich.**

**Aufmerksame Zuhörer.**

**Verabschiedet: Heinz Müller, Markus Bachofen, Rolf Indergand.**

**Podiumsgespräch: Andreas Pernsteiner, Peter Forster, André Blattmann.**

### Volltruppenübungen

Der Kommandant Inf Br 7, Brigadier Hans-Peter Wüthrich will vermehrt Volltruppenübungen im Rahmen einer Task Force Brigade durchführen. Ziel ist es, die Fähigkeit von Stab und Truppe im Bereich der Raumsicherung und der Verteidigung zu vertiefen und zu festigen. Damit werden Voraussetzungen für die Einsatzbereitschaft der Infanteriebrigade 7 geschaffen.

Erklärtes Ziel des Brigadekommandanten ist es, die Vernetzung von Truppe und Bevölkerung weiter zu fördern und auszubauen. Vom 29. September bis 1. Oktober 2008 findet im Raum Zürcher Oberland die Volltruppenübung NEON statt.

Wüthrich informierte über die Zukunft des Ostschweizer Verbandes. Gemäss dem Entwicklungsschritt 08/11 wird die Infanteriebrigade 7 ab 1. Januar 2010 ein Reserveverband sein. Die drei aktiven Infanteriebataillone bleiben bestehen und werden anderen Brigaden zugewiesen. Das Führungsunterstützungsbataillon 7 wird ein Reserveverband und bleibt in der Inf Br 7; das Aufklärungsbataillon 7 wird neu das ISTAR Bat 7 (Reserve) und verbleibt zusammen mit dem Inf Bat 63 (heute schon Reserve) in der Brigade.

Die Artillerieabteilung 47 wechselt zur Panzerbrigade 11, ehe sie per 1. Januar 2011 als Reserveverband wieder zur Inf Br 7 retour kommt. Die Art Abt 19 (Res) wird aufgelöst. Damit setzt die Infanteriebrigade 7 die Vorgaben des Entwicklungsschrittes 08/11 konsequent und vollständig um.

### Sicheres Haus

Divisionär André Blattmann, Stellvertreter des Chefs der Armee, hielt in seinem Referat zunächst fest, dass Sicherheit in Europa mit der Sicherheit in jedem einzelnen Land Europas beginnt. Sicherheit beschränke sich nicht nur auf die Ordnung im eigenen Haus, sondern es müsse auch über den Gartenzaun in die Nachbarschaft geblickt werden. «Auch unsere Nachbarn haben eine Anrecht auf ein sicheres Haus und eine sichere Nachbarschaft», so Divisionär Blattmann.

Aus der Sicht Österreichs sprach Brigadier Magister Andreas Pernsteiner, stellvertretender Projektleiter des Reformprojektes «Österreichisches Bundesheer 2010» im Bundesministerium für Landesverteidigung in Wien. Ziel der Bundesheer-Reform ist es, die Streitkräfte auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts auszurichten. Der zukünftige Schwerpunkt des Österreichischen Bundesheeres liegt auf der Beteiligung an Operationen der multinationalen Konfliktprävention und des Krisenmanagements.

In der anschliessenden Podiumsdiskussion unter der Leitung von Oberst Peter Forster erörterten Brigadier Magister Andreas Pernsteiner und Divisionär André Blattmann die Gemeinsamkeiten sowie die Eigenheiten der beiden Armeen.